

Frankfurt am Main

„Archiv Frau und Musik“ –
Internationale Forschungsstätte

Kulturgut zu bewahren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, das hat sich die internationale Forschungsstätte „Archiv Frau und Musik“ zum Ziel gesetzt. Seit seiner Gründung 1979 steht das Archiv unter der Trägerschaft des Internationalen Arbeitskreises Frau und Musik e. V. und widmet seine Arbeit dem Schaffen und Leben von Komponistinnen. Sein Bestand umfasst derzeit rund 20.000 Medieneinheiten. Neben Notenhandschriften und -drucken vom 9. Jahrhundert bis heute befinden sich im Archiv Vor- und Nachlässe, Sekundärliteratur sowie Ton- und Bildträger. Zu den besonderen Schätzen zählen Briefautografe von Clara Schumann, Früh- und Erstdrucke sowie eine umfangreiche Postkartensammlung mit Damenkapellen aus der Kaiserzeit. Eine Sondersammlung zu den Bereichen Rock, Pop, Jazz, Chanson und Weltmusik ergänzt den klassischen Schwerpunkt. Recherchierbar sind die Bestände über den Online-Katalog des Verbunds Frankfurter Museumsbibliotheken.

Die vom Archiv drei- bis viermal pro Jahr herausgegebene Zeitschrift *VivaVoce* ist das einzige deutsche Fachorgan zum Thema Frau und Musik im Bereich der E-Musik und enthält unter anderem Interviews mit Komponistinnen oder Dirigentinnen, Fachbeiträge zu historischen und zeitgenössischen Komponistinnen, Konzertberichte sowie Noten-, Buch-, und CD-Neuerscheinungen.

Mit dem Projekt „Composer in Residence – Komponistinnen nach Frankfurt – Internationales Arbeitsstipendium“ schafft das Archiv neue Perspektiven für Komponistinnen aller Altersstufen und Nationalitäten. Seit 2009 vergibt es in Kooperation mit dem Institut für zeitgenössische Musik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt im zweijährigen Turnus ein dreimonatiges Arbeitsstipendium.

2012 heißt es für das Archiv „Vorhang auf für eine neue Konzert-



Foto:
Rüdiger Schestag

R u n d b l i c k

Archiv Frau und Musik
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
D-60528 Frankfurt am Main
E-Mail:
info@archiv-frau-musik.de
Internet:
www.archiv-frau-musik.de

reihe". In insgesamt vier Konzerten mit selten oder nie aufgeführten Werken von Komponistinnen präsentiert es Teile seiner umfangreichen Bestände. Nachdem *The Twiolins* die Reihe mit Werken für die seltene Gattung des Violinduos von Komponistinnen eröffnet haben und am 13. April ein Konzert mit Liedern amerikanischer Komponistinnen folgte, wird das dritte Konzert am 24. Juni ein Kooperationsprojekt des Archivs Frau und Musik mit dem Frankfurter Tonkünstlerbund e. V. sein. Die Konzertreihe beschließt am 26. September das <belcanto>-Ensemble, ein international tätiges Ensemble hochspezialisierter Sängerinnen, mit einer Neuinterpretation des *Ordo Virtutum* von Hildegard von Bingen.

Rebecca Berg